

Gustav Dittrich zur Begründung der Gustav Dittrich-Stiftung 1000 M.
 Von der Wittve und dem Sohne zur Erinnerung an Herrn G. W. F. Müller die Georg Wilhelm Ferdinand Müller-Stiftung 1500 „
 Herr G. E. Schulze begründete zum Andenken an seinen im Kriege 1870 gefallenen Sohn die Ernst Schulze-Stiftung mit 3000 „
 Hierzu kommt die der Verwaltung des Vereins untergeordnete reiche und schöne Wolfgang Valentiner-Stiftung.

welchen wir Herrn C. W. B. Raumburg für die Bereitwilligkeit schulden, mit welcher er unsere Aufforderungen in seinem Wahlzettel verbreitet; endlich der, der hier an letzter Stelle, aber nicht als der geringste steht, der Herrn A. Vogel gebührt, welcher eine lange Reihe von Jahren in persönlichster selbstloser Theilnahme und durch seine Firma J. G. Mittler in Leipzig die arbeits- und mühereiche Besorgung unserer dortigen Geschäfte und Uebermittlungen ausführte. Wir danken ihm aufrichtig für die Liebe und Hilfe, die er so unermüdet unserem Verein erwies, und wir freuen uns, daß die Herren Volkmar und Boerster, seine Nachfolger im Geschäft, auch seine Nachfolger in dieser Arbeit für unsern Verein sein wollen.

Der Wunsch und die Hoffnung, die wir schon öfter aussprachen, daß unsere in glücklichen Verhältnissen gesegneten Collegen unseres Vereines auch über das Leben hinaus nach schöner, würdiger, alter Sitte gedenken mögen, erfüllt sich mehr und mehr.
 Zu dem reichlichen Dank, den wir aussprachen, kommt der,

Auch unsern diesmaligen Bericht schließen wir mit den Gefühlen, auf denen ein jeder der bisher von uns erstatteten Berichte ruhte: mit ernstem Danke und freudiger Hoffnung. Wir danken, daß Sie uns halfen, und hoffen, daß uns Ihre Hilfe nie fehlen wird.

II.

Cassenbericht

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen für das Jahr 1876.

I. Beweglicher Fonds (§. 16. I. des Statuts).

Einnahme:

1) An Bestand aus 1875	1222 M. 32 S.	
2) „ laufenden Beiträgen der Mitglieder 1876	17513 „ — „	
3) „ Beitrag des Börsenvereins	7500 „ — „	
4) „ „ der Berliner Corporation	300 „ — „	
5) „ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes (laut Uebersicht A.)	17405 „ 28 „	
6) „ Zinsen aus den Capitalien des Reservefonds	6811 „ 28 „	
		50751 M. 88 S.

Ausgabe:

1) Für gewährte Unterstützungen	33706 M. 49 S.	
2) „ 10% der laufenden Beiträge der Mitglieder 1876 an den Reservefonds (§. 16. II.)	1751 „ 30 „	
3) „ Unkosten	977 „ 19 „	
		36434 M. 98 S.
		Bleibt Bestand 14316 M. 90 S.

II. Reservefonds.

Einnahme:

	Baar.	In Werthpapieren.
1) An Bestand aus 1875	3139 M. 30 S.	124260 M. — S.
2) „ angekauften Werthpapieren		11250 „ — „
3) „ 10% der laufenden Beiträge 1876	1751 „ 30 „	
4) „ Geschenken (laut Uebersicht B.)	6900 „ — „	1000 „ — „
5) „ Capitalien: a) der August Campe-Stiftung 3000 M.		
b) „ Ernst Schulze-Stiftung 3000 „		
mit dem Reservefonds vereinigt		6000 „ — „
	11790 M. 60 S.	142510 M. — S.

Ausgabe:

Für angekaufte Werthpapiere	11542 M. 50 S.	
		Bleibt Bestand 248 M. 10 S. 142510 M. — S.

III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Einnahme:

	Baar.	In Effecten.
1) An Bestand aus 1875	433 M. 15 S.	30000 M. — S.
2) „ Zinsen	1500 „ — „	
	1933 M. 15 S.	30000 M. — S.

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen	1932 M. 15 S.	
		Bleibt Bestand 1 M. — S. 30000 M. — S.